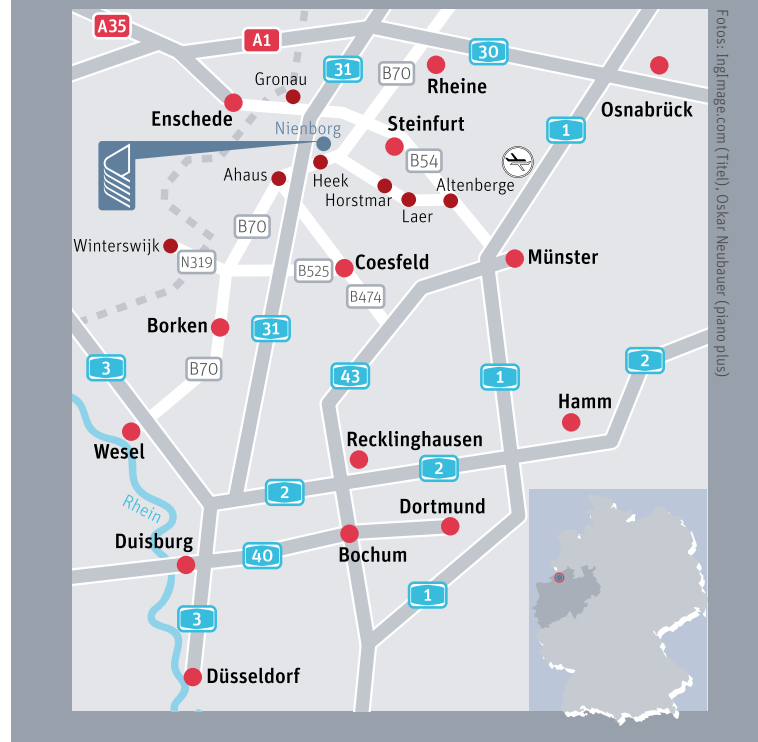


ABLAUF FACHTAGUNG

- ab 09:00 Uhr Kaffee/Tee
- 10:00 Uhr Begrüßung/Eröffnung Tagung
Musikbeitrag Band piano plus
(Ltg. Claudia Schmidt)
- 10:30 Uhr Vortrag Prof. Dr. Juliane Gerland
„Ausgerechnet Musik?!
Zum besonderen Potenzial von Musik
für inklusive Prozesse“
- 11:15 Uhr Workshops/Gesprächsrunden
(siehe Innenseite Flyer)
- 12:30 Uhr Mittagsimbiss (im Foyer)
- 13:15 Uhr Kurz-Konzert piano plus
- 13:45 Uhr Wiederholung Workshops/Gesprächsrunden
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr Vortrag Prof. Dr. Irmgard Merkt
„Musik und Inklusion: Alltags- und Sonntagsziele“
- 15:45 Uhr Podiumsgespräch mit allen Referenten
Leitung: Prof. Dr. Robert von Zahn,
Generalsekretär Landesmusikrat NRW
- 17:00 Uhr Musik/Abschied



Fotos: Ingtimage.com (Tittel), Oskar Neubauer (piano plus)

LANDESMUSIKRAT.NRW



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
NRW

FACHTAGUNG MUSIKALISCHE BILDUNG UND INKLUSION – REFLEXION UND PRAXIS

SAMSTAG, 09. SEPTEMBER 2017
10:00 – 17:00 UHR

Landesmusikakademie NRW, Heek (Münsterland)

Veranstalter

LANDESMUSIKRAT.NRW



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
NRW

WDR 3

Kulturpartner

VERANSTALTUNGSORT

Landesmusikakademie NRW

Steinweg 2 | D-48619 Heek

Telefon: +49 (0)2568 9305-0

Telefax: +49 (0)2568 9305-90

www.landesmusikakademie-nrw.de

info@landesmusikakademie-nrw.de

Adresse für Kfz-Navigationssysteme

Bischof-Hermann-Straße 5-7 | D-48619 Heek

Ausführliche Information und Anmeldung

www.landesmusikakademie-nrw.de

Gefördert von

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung unter

www.landesmusikakademie-nrw.de

Anmeldung unter

www.landesmusikakademie-nrw.de

FACHTAGUNG MUSIKALISCHE BILDUNG UND INKLUSION – REFLEXION UND PRAXIS

Die Inklusion als Menschenrecht auf Teilhabe – unabhängig von Herkunft, Vorlieben, möglichen Einschränkungen oder speziellen Begabungen – ist für viele Bereiche des musikalischen Lebens eine Herausforderung. Wie kann das Recht auf Inklusion zum Prinzip gemeinsamen musikalischen Tuns werden? Ob in Musikverein, Chor, Kita, Schule oder Musikschule: Der Offenheit jedem Menschen gegenüber haben sich in der Regel alle Institutionen verschrieben. Seit der Zeichnung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen durch die Bundesrepublik Deutschland ist Inklusion auch eine Pflichtaufgabe geworden.

Wie aus dieser Pflicht und der damit verbundenen Herausforderung eine Bereicherung der musikalischen Arbeit in allen Bereichen werden kann, ist Thema der Fachtagung. Beabsichtigt ist, gerade für den Bereich der Laienmusik Impulse zu geben. Spezialisten aus der Elementaren Musikpädagogik, der schulischen Musikpädagogik und den Rehabilitationswissenschaften ermöglichen Einblick in ihre Arbeitsfelder und Forschungen. Vorträge, praktische Workshops und Gespräche informieren über Entwicklungen im Bereich Musik und Inklusion in Bezug auf Laienmusik, Musikschule, schulischen Musikunterricht und freie Angebote.

ZIELGRUPPEN

Chorleiter/innen und Chorist/inn/en, Dirigent/inn/en, Bläser/innen und Schlagwerker/innen aus Musikvereinen, Pädagog/inn/en aus Schule und Musikschule, Erzieher/innen, Interessierte

TERMIN

Samstag, 09.09.2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung bis 01.09.2017 unter www.landesmusikakademie-nrw.de – max. 80 Teilnehmende

PREIS

€ 10,- inklusive Verpflegung – Kostenbeitrag vor Ort zu entrichten.

ÜBERNACHTUNG

auf Anfrage möglich, diese Kosten sind gesondert zu tragen.

Ablauf siehe Klappe

Veranstalter: Landesmusikrat NRW und Landesmusikakademie NRW

KURZDARSTELLUNGEN WORKSHOPS

Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt **1**

IMPROVISATION INKLUSIV (WORKSHOPRUNDE 1)

Vorge stellt und erprobt werden unterschiedliche (gruppen-)improvisatorische Zugänge zu Musik mit Körper, Stimme, Alltagsgegenständen und Instrumenten, die im Hinblick auf ihre Zielsetzungen und Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen gemeinsam reflektiert werden.

MUSIKDIDAKTISCHE IMPULSE FÜR INKLUSIVEN KLASSENUNTERRICHT (WORKSHOPRUNDE 2)

Präsentiert und reflektiert werden unterschiedliche didaktische Aspekte inklusiven Musikunterrichts von der Raumgestaltung über die Verwendung digitaler Medien bis hin zur konkreten Gestaltung von Unterricht und Unterrichtsmaterialien. Dabei werden alle musikalischen Lernbereiche angesprochen und im Hinblick auf verschiedene Diversitätsfacetten betrachtet.

Prof. Dr. Juliane Gerland, Universität Siegen **2**

ELEMENTARES MUSIZIEREN UND INKLUSION

Wie kann man in Gruppen (Früherziehung, Instrumentaler Gruppenunterricht, JeKi/JeKits-Ensemble o. Ä.) auch in inklusiven Kontexten zu gelingenden musikalischen Aktionen und Erlebnissen kommen? Im Workshop werden unterschiedliche Ansätze und Methoden vorgestellt, mit denen in heterogenen Gruppen, deren Mitglieder über (noch) wenig instrumentale/ musikalische Vorerfahrung verfügen, gemeinsam musiziert und gelernt werden kann. Zentrale Themen: Improvisation, Gestaltung, Konzeptionierung von instrumentalpädagogischer und elementarmusikpädagogischer Projektarbeit für den Unterrichtsalltag, aber auch für Vorspiel-/Konzertgelegenheiten.

Dr. Daniela Laufer, Hochschule für Musik und Tanz Köln **3**

BARRIEREFREI(ER) UNTERRICHTEN

Dieser Workshop nimmt die Zugänglichkeit zu Inhalten, Struktur und Zielen des Musikunterrichts in den Blick. Über reflektierte Praxisbeispiele und eigene Erkundungen wollen wir Barrieren und Hindernisse identifizieren und Lösungsansätze zur Überwindung erarbeiten, damit in inklusiven Gruppen die musikalische Teilnahme und Teilhabe für alle Beteiligten ermöglicht wird.

Prof. Dr. Irmgard Merkt, Universität Dortmund **4**

SINGEN MIT ALLEN STIMMEN. INKLUSIVER CHOR KLANG?

Die Bandbreite stimmlichen Einsatzes ist in der modernen Chormusik selbstverständlich – warum nicht auch in inklusiven chorischen Kontexten? Tradition, Avantgarde und Inklusion ergänzen sich!

Claudia Schmidt, Musikschule Bochum/Universität Dortmund **5**

ROCK- UND POPSONGS – ELEMENTAR ARRANGIERT UND GESPIELT

Wie können Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichsten musikalischen Vorerfahrungen und Fähigkeiten zusammen in einer Band oder einem Ensemble spielen? Rock- und Popsongs sowie Songs aus dem Bereich Weltmusik werden so arrangiert, dass es für jedes „Bandmitglied“, vom „Ein-Ton-Spieler“ bis zum fortgeschrittenen Musiker, eine passende und interessante Spielmöglichkeit gibt.

Michael Schuhmacher,

Musikhochschule der Johannes Gutenberg-Universität Mainz **6**

BLÄSERKLASSE INKLUSIV

Gibt es ein „best-practice“ für einen inklusiven Musikunterricht in Bläserklassen? Vorstellung von Ergebnissen aus dem bundesweiten Forschungsprojekt „Vielfalt? Bläser? Klasse!“, das die Praxis von inklusiven Bläserklassen untersucht. Die gewonnen Erkenntnisse können als Anregung dienen, wie Lehrende bestehende Unterrichtsangebote von Musikprofilklassen inklusiv entwickeln können.

Für die Neueinrichtung inklusiver Musikklassen an Schulen können die vorgestellten Ergebnisse Leitlinien bieten.

ENSEMBLE PIANO PLUS **7**

Vielschichtige Arrangements sind das Markenzeichen von „piano plus“, einer größeren Formation mit einem markanten Line-up aus Streichern, drei Pianos, E-Gitarre und Stimmen. Im Repertoire sind u. a. Kompositionen von Michael League (Snarky Puppy), Yann Tiersen, Chilly Gonzales und Astor Piazzolla. So entsteht eine spannende Mischung aus Minimal Music, einer Prise Weltmusik und Jazz. Entstanden ist das Ensemble im Rahmen des Dortmunder Modell: Musik. <https://pianoplus.tumblr.com>

IHRE DOZENT/INN/EN



Anmeldung unter

www.landesmusikakademie-nrw.de